Horverstehen

11 Klasse

 Die heutige Sprachenvielfalt der Europäischen Union hätte Emil Krebs gefallen, konnte er doch all diese Sprachen verstehen. Vor 120 Jahren gab es zwar keine Europäische Union, der Sprachendienst des Auswärtigen Amts hatte jedoch einen Mitarbeiter, der fast alle heutigen Sprachen der EU – sowie auch außereuropäischer Länder – sprach. Bis heute ist er eines der größten Sprachwunder in der Menschheitsgeschichte.

 Er beherrschte bis zu seinem Tod 68 Sprachen in Wort und Schrift und hatte sich mit über 100 Sprachen beschäftigt. Seine besondere Begabung wurde auch vom Hirnforschungszentrum der Universität Düsseldorf festgestellt, das sein Gehirn untersuchte und seine Sprachbegabung in einen engen Zusammenhang mit der Gehirnstruktur stellte.

 Bereits auf der Schule wählte der 1867 geborene Emil Krebs alle angebotenen Sprachen (Latein, Griechisch, Französisch und Hebräisch). Er beschäftigte sich selbst noch mit Neu-Griechisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Arabisch und Türkisch und beherrschte mit dem Schulabschluss im Jahr 1887 bereits zwölf Sprachen.

 Danach studierte Emil Krebs östliche Sprachen und Kulturen, und insbesondere das Chinesische. Ab 1893 arbeitete er für das heutige Auswärtige Amt und wurde als Dolmetscher nach Peking geschickt, wo er fast 25 Jahre lebte.

 1917 kam Krebs nach Berlin zurück und ließ sich noch intensiver auf seine Sprachstudien ein. Dabei lernte er bis zu seiner Tode nicht nur zahlreiche europäische, sondern auch noch viele andere Sprachen: Ägyptisch, Albanisch, Arabisch, Armenisch, Baskisch, Birmanisch, Georgisch, Hebräisch, Japanisch, Javanisch, Koreanisch, Kroatisch, Norwegisch, Persisch, Russisch, Syrisch, Türkisch, Urdu, sowie auch die Keilschriftsprachen Sumerisch, Assyrisch und Babylonisch. Seine Notizen zeigen, dass Emil Krebs zum Lernen weiterer Sprachen oft nicht die eigene Muttersprache nutzte, sondern andere Sprachen als Brücke: über das Russische lernte er zum Beispiel die Sprachen Burjätisch, Finnisch, Tatarisch und Ukrainisch.

 Am 31. März 1930 starb das Genie Emil Krebs bei seiner Arbeit im Sprachendienst des Auswärtigen Amts – während er einen Text übersetzte.

***Was ist richtig?***

**1. Emil Krebs hat …**

a) vor etwa 100 Jahre gelebt.

b) bis zu seinem Tod in China gelebt.

c) lange Zeit in der EU gelebt.

**2. Seine Sprachbegabung gilt noch heute als …**

a) besondere Geschichte.

b) sehr großes Wunder.

c) menschliche Geschichte.

**3. Emil Krebs hat für das Auswärtige Amt, also ... gearbeitet.**

a) einen deutschen Übersetzungsservice

b) den chinesischen Sprachendienst

c) das deutsche Außenministerium.

**4. Er konnte …**

a) 68 Sprachen verstehen, sprechen, lesen und schreiben.

b) Texte in 68 Sprachen lesen.

c) in 68 Schriften schreiben.

**5. An einem Forschungsinstitut in Düsseldorf wurde festgestellt, dass …**

a) sein Gehirn besonders klein war.

b) seine Sprachbegabung Grenzen hatte.

c) die Struktur seines Gehirns besonders war.

**6. In der Schule lernte er …**

a) zwölf Sprachen.

b) alle Sprachen, die im Angebot waren.

c) nur Sprachen, die heute noch gesprochen werden.

**7. Emil Krebs hat die Schule im Jahr … verlassen.**

a) 1867

b) 1887

c) 1893.

8. **Im Studium beschäftigte er sich viel mit …**

a) osteuropäischen Sprachen.

b) afrikanischen Sprachen.

c) Sprachen und Kulturen aus Osteuropa und Asien.

9. **Emil Krebs hat ein Vierteljahrhundert als … gearbeitet.**

a) Dolmetscher in China

b) Übersetzter in Berlin

c) Sprachforscher in der ganzen Welt.

**10. Viele Sprachen hat Emil Krebs mithilfe … gelernt.**

a) seiner Muttersprache

b) einer anderen Sprache als Deutsch

c) von Finnisch

Schreiben

11 Klasse

**Завдання 1 Was ist richtig? Kreuzen Sie *a, b, c* oder *d* an.**

1. \_\_\_\_ legst du das Thema heute ab, \_\_\_\_\_\_ du kannst große Probleme haben.

*a) Bald \_\_\_ bald \_\_\_ b) Entweder \_\_\_ oder\_\_\_\_*

*c) Weder \_\_\_ noch\_\_\_ d) Oder\_\_\_ sonst\_\_\_\_*

2. \_\_\_\_\_. mein Bruder Stipendium bekommt, kauft er sich eine Stereoanlage.

*a) Wenn b) Damit c) Dass d) Wann*

3. Das ist das Buch, \_\_\_ ich als Geschenk bekommen habe.

1. *was b) dass c) das d) ob*

4. Ich esse gern Eis, aber noch \_\_\_\_\_ esse ich Obst.

1. *gern b) lieber c) besser d) gerner*

5. Was hast du mit \_\_\_\_\_\_\_Wagen gemacht?

1. *deiner eleganten c) deinem eleganten*

*b) deinen eleganten d) dein eleganter*

6. Kannst du dir vorstellen, wem ich gestern im Theater\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_?

* 1. *begegnet bin c) gebegegnet habe*
	2. *begegnet bist d) begegnet habe*

7. Es\_\_\_\_\_seit drei Tagen\_\_\_\_\_-.

1. *hat... regnen c) ist... geregnet*
2. *hat... geregnet d) ist...geregnen*

8. Im Kino\_\_\_\_vor einer Woche ein spannender deutscher Film\_\_\_\_\_\_.

* 1. *ist... gegangen c) ist... gelaufen*
	2. *seid ... gegangen d) seid ... gelaufen*

9. Bernd\_\_\_\_\_\_\_gestern die Schule nicht\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

*a)habe ... besuchtet c) hat... besucht*

 *b) habt... besucht d) hat... besuchen*

10. Er hat das Buch zurückgegeben, \_\_\_\_\_\_\_\_ sich zu bedanken.

1. *um b) statt c) ohne d) ----*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Завдання 2**

***Was ist richtig? Kreuzen Sie a, b, oder c an.***

1. Sie dürfen …. des Starts und der Landung nicht aufstehen.
2. *nach b) vor c) während*
3. …. du dich an den Tisch setzt, wasch dir bitte die Hände.
4. *sobald b) während c) bevor*
5. In diesem Sommer können wir uns endlich irgendwo im Süden…
6. *erholen; b) erzuholen; c) zu erholen*
7. Wenn ich Zeit …, käme ich mit.
8. *habe; b) hatte; c) hätte*
9. Alle … Feste und Bräuche sind sehr interessant.
10. *deutsche b) deutscher c) deutschen*
11. Das ist das Buch, … ich als Geschenk bekommen habe.
12. *was; b) dass; c) das*
13. … mein Bruder kurzsichtig ist, trägt er Kontaktlinsen.
14. *da; b) weil; c) denn*
15. Neue Kaufhallen ... in unserer Stadt jedes Jahr ... .
16. *wird ... eröffnet b) haben ... eröffnet c) werden ... eröffnet*
17. Ottos Stimmung ... stark vom Wetter.
18. *abhängt b) hingt …ab c) hängt…ab*
19. .Ich ... ihm für seine Hilfe ...
20. wurde *... gedankt b)habe ... gedankt c) wird ... danken*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Завдання 3

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie Teile der Sätze aus den vorgegebenen Varianten (A– H), die in dieLücken passen.

**Wie wohnt die Jugend?**

Thomas Magerl, 23 Jahre, studiert Volkswirtschaftslehre in Berlin. Er erzählt: – Ich wohne in einer WG, zusammen mit drei Leuten. Insgesamt sind wir zwei Jungs und zwei Mädchen. An unserer WG gefällt mir besonders, (1) \_\_\_\_\_\_\_ und man verschiedene Leute trifft. Wir unternehmen viel zusammen. Auch mit der Ordnung klappt es ganz gut: Wir haben einen Putzplan (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Bei meinen Eltern könnte ich nicht wohnen. Sowohl meine Eltern als auch ich denken, ( 3) \_\_\_\_\_\_.

Außerdem studiere ich in einer anderen Stadt. Im Haus meiner Eltern gelten deren Regeln, (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_. In der WG kann ich machen, (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Zum Glück werde ich von meinen Eltern finanziell unterstützt, so (6)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

A was ich will

B und ich muss mich unterordnen

C dass ich nachmittags Nachhilfe geben muss

D und wechseln uns mit dem Saubermachen ab

E dass ich neben dem Studium nicht arbeiten muss

F und planen unseren Urlaub zusammen

G dass immer jemand da ist

H dass es besser so ist

Leseverstehen

11 Klasse

**Neue Geschäftsidee: Mitkochzentrale**

Eine Mitkochzentrale ist Regensburgs erfolgreichste Geschäftsidee. Für diese Firmenneugründung erhielten fünf Studentinnen und Studenten den mit 1.000 Euro dotierten Preis des Projekts „Fünf-Euro-Business“. Es geht darum, mit nur fünf Euro Startkapital ein erfolgreiches Unternehmen zu gründen.

„Cook4fun“ – Regensburgs erste und einzige Mitkochzentrale – sei die pfiffigste Geschäftsidee, die Studierende der Universität Regensburg im vergangenen Semester ausgetüftelt hätten, so die Begründung der Jury. Mit wenig Geld sei hier eine attraktive Marktlücke entdeckt und clever genutzt worden. Das war dem Projekt „Fünf-Euro-Business“ – eine Initiative des Hochschulprogramms für Unternehmensgründungen und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft – 1.000 Euro wert.

*Gemeinsam kochen und gut essen*

Dabei kochen die Unternehmensgründer von „Cook4fun“ – zwei Studentinnen und drei Studenten – gar nicht selber: „Wir organisieren Treffen, Räume und Experten für Leute, die gerne kochen“. Und selbst wer den Spaß am Kochen erst noch entdecken muss, ist bei „Cook4fun“ willkommen. Kochkurse und Kochevents lassen sich bequem über das Internet buchen und kosten pro Abend um die zehn Euro.

*Im Studium schon ein Internehmer*

Im Vorfeld hatten sieben Teams der Universität Regensburg im Rahmen des Projekts ihre jeweilige Geschäftsidee von Experten auf Durchführbarkeit prüfen lassen. Alle Teilnehmer wurden in Sachen Marketing, Finanzierung und Recht geschult. Ein Probelauf von sechs Wochen musste dann beweisen, ob und wie sich die Geschäftsidee mit einem Startkapital von nur fünf Euro durchsetzen ließ. Platz zwei und drei belegten „trinomie“, ein IT-Dienstleister, und „Campus Wear“, eine Firma für Produktion und Vertrieb von T-Shirts.

 Wesentliche Zielsetzung des Projektes ist es, Studierende zu motivieren, sich mit dem Thema Existenzgründung auseinanderzusetzen. Unternehmerisches Denken und Handeln werden angeregt und eingeübt. Schlüsselqualifikationen werden trainiert: Eigeninitiative, Entscheidungsfreude, Teamfähigkeit, Kreativität und Selbstständigkeit bleiben nicht nur bloße Theorie und abstraktes Ziel.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **richtig** | **falsch** |
| 1 | In dem Projekt sollen Studenten eine Geschäftsidee entwickeln. |  |  |
| 2 | Die Studenten haben 1.000 Euro Startkapital zur Verfügung. |  |  |
| 3 | Das Projekt ist eine Initiative der Universitäten und der Wirtschaft. |  |  |
| 4 | Bei „Cook4fun“ wird den Teilnehmern ein komplettes Menü serviert. |  |  |
| 5 | Die Studenten wurden nicht durch Schulungen vorbereitet. |  |  |
| 6 | Die Studenten sollen sich durch dieses Projekt mit dem Thema „Existenzgründung“ beschäftigen.  |  |  |